

Hamburg United - Not Just Football.



Hamburg United ist ein gemeinnütziger Sportverein, der etwas andere Wege geht. Abseits vom Streben nach Siegen und Meisterschaften fokussiert Hamburg United sich auf zwei Aufgaben: die Ausweitung der Jugendarbeit im Stadtteil und die Stärkung des American Football in Hamburg, indem wir Nachwuchs-Spielern den Übergang vom Jugend- ins Herrenteam erleichtern.

Für die Ausweitung der Jugendarbeit planen wir neben dem Footballtraining nachmittags am Platz pädagogische Angebote, z.B. vor den Trainingszeiten Hilfe bei Hausaufgaben oder Bewerbungen, Unterstützung in allen Fragen rund um Football, Fitness, Gesundheit, Ernährung, aber auch alle anderen Themen, die Jugendliche interessieren, weil es uns eben nicht nur um American Football geht. Not Just Football.

Die Idee zur Förderung Hamburger Nachwuchs-Spieler entstand aus der Beobachtung, dass viele Jugendspieler, die ihre letzte Jugendsaison absolviert haben (mit 19 Jahren) sich noch nicht bereit fühlen, danach in einem Herrenteam zu spielen. Sie fühlen sich zu klein, leicht, nicht muskulös genug oder sie fühlen sich schlicht nicht wohl im rauen Umgangston eines Herrenteams. In der Folge hört jedes Jahr ein nicht unerheblicher Anteil der Seniors schlichtweg auf zu spielen. Manche fangen ein paar Jahre später wieder an, aber viele gehen dem Sport für immer verloren. Was nicht nur den jungen Erwachsenen wichtige Erfahrungen nimmt, die sie im Team hätten machen können, sondern auch die Entwicklung des American Football in Deutschland empfindlich bremst.

Zu ändern ist dies nur, indem man für die Spieler ein Umfeld schafft, das ihren Bedürfnissen gerecht wird: Ein Team nur für Spieler von 19 bis 24 Jahren, in dem sie die Zeit zwischen Jugend- und Herrenteam sinnvoll nutzen und alles lernen, was sie für das Bestehen in einem Herrenteam benötigen, sowohl sportlich als auch persönlich. Dieses neue Young Talents Team nimmt nicht am regulären Ligabetrieb teil und es gibt kein anderes Herren-Tackle-Team bei Hamburg United, einem komplett neutralen Verein ohne eigennützige Interessen, der mit und für die anderen Hamburger Vereine agiert.

Daher spielt das Young Talents Team anstelle von Ligaspielen Freundschaftsspiele gegen deutsche, ausländische oder auch gegen Universitäts-Teams. Allerdings eine Anzahl von Freundschaftsspielen, die einem Ligabetrieb entspricht, denn das Ziel ist ja, die Spieler so gut auszubilden, dass sie spätestens mit 24 Jahren dann in ein geeignetes Herrenteam wechseln. Zu diesem Zweck werden dann im Herbst jeweils offene Trainings stattfinden, bei denen die HCs der Hamburger Teams sich die Seniors des Teams ansehen und mit ihnen sprechen können.

Auch die Jugend-Tackleteams nehmen zur betrieb teil, spielen aber Freundschafts- die Hamburger Jugendauswahl dienen. Verband AFCV Hamburg zur Verfügung und Hamburger Pokalwettbewerb. Die Flag-Teams teil; um sich klar zum United-Programm abzugrenzen,



Wahrung der Neutralität nicht am Liga- spiele und können auch als Testgegner für Außerdem stehen wir als Ausrichter für den organisieren gerne Turniere oder auch einen von United nehmen dagegen am Ligabetrieb führen sie den Namen Phoenix bzw. Litte Phoenix.

Für beide Aufgaben sind mittelfristig ein ganzjährig nutzbarer Platz und ein angrenzendes Jugendhaus, das Active Living & Learning Center, notwendig. Die Sportanlage Steinwiesenweg wurde durch den Bezirk Eimsbüttel bereits mit je zwei Soccer- und Beach-Volleyball-Feldern und einer Fitness-Insel aufgewertet. Zukünftig soll die Anlage auf Grundlage des Konzepts des SV Eidelstedt zum Sportpark Steinwiesenweg ausgebaut werden, mit Offenhalle, Skater-Bahnen, Bouleplatz und Gymnastikwiese. In ersten, geradezu freundschaftlich verlaufenen Gesprächen waren sich beide Vereinsvorstände einig, für den Sportpark Steinwiesenweg eng zusammenarbeiten zu wollen.

Um die anstehenden Anforderungen bewältigen zu können, besteht der Vereinsvorstand aus sechs Mitgliedern mit den folgenden Schwerpunkten: 1. Vorsitzender Holger Meyer-Griem (HSB), 2. Vorsitzender Nico Behns (Sponsoring) sowie Daniele Boemi (Pädagogik), Denis Milanovic (Sportdirektor), Kenneth Flanders (Auslandskontakte) und Tamara Meyer (Finanzen). Ergänzt wird der Vorstand durch Jugendwart Peter Ilunga Matthiesen und Elternvertreter Kristian Neitzel. Die neue Konzeption wurde gemeinschaftlich verabschiedet.

Interessierte Trainer:innen und Spieler:innen erhalten per Mail an mail@hamburgunited.com weitere Informationen.